

Dem Müller halfen drei Knechte; sie waren alle fleißige und ausdauernde Arbeiter. Ohne ihre Hilfe wäre es dem Müller unmöglich gewesen, das angelieferte Korn zu Mehl zu verarbeiten. Sie schufteten täglich von frühmorgens bis spät in die Nacht, außer an Sonn- und Feiertagen. Die waren dem Müller und seiner Frau heilig.

Beide waren gottesfürchtige Menschen und hielten sich streng an Gottes Wort. So gaben sie jedem Bedürftigten zu essen, der an ihre Türe klopfte. Auch den Knechten ging es bei dem Müllerehepaar besser als anderen Knechten. Sie hatten immer gutes Essen und einen warmen trockenen Schlafplatz.